

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)

vom 06. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2021)

zum Thema:

Tesla und Berlin – Wie geht es weiter?

und **Antwort** vom 13. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2021)

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27249
vom 06.04.2021
über Tesla und Berlin – Wie geht es weiter?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Kenntnis hat der Senat über den aktuellen Planungsstand des von Tesla geplanten Entwicklungszentrums in Berlin?
2. Wie weit ist die Suche nach einem geeigneten Standort für das Entwicklungszentrum fortgeschritten?
3. Welche Standorte in welchen Bezirken sind im Gespräch?
4. Wann rechnen Sie mit einer Entscheidung?
5. Hat Tesla bestimmte Standortbedingungen für die geplante Ansiedlung des Entwicklungszentrums formuliert?
6. Wann soll das Entwicklungszentrum seine Arbeit aufnehmen können?
7. Wie viele Arbeitsplätze sollen in dem Entwicklungszentrum entstehen?
8. Inwiefern steht das geplante Entwicklungszentrum in einem Zusammenhang mit dem von Tesla angestrebten Aufbau einer Batteriezellfertigung in seiner Fabrik in Grünheide? Hintergrund ist, dass Teslas Batterieprojekt mit Mitteln des Bundeswirtschaftsministeriums gefördert werden kann, sofern das Vorhaben einen hohen Anteil an Forschung und Entwicklung hat und die Wertschöpfung in Deutschland stattfindet.
9. Beabsichtigt das Land Berlin, das geplante Entwicklungszentrum Tesla mit öffentlichen Mitteln zu unterstützen?

Zu 1. bis 9.: Der Senat hat keinen Einblick in unternehmensinterne Planungs- und Entscheidungsprozesse. Unternehmensvertreter von Tesla bestätigten mehrfach, dass die Fertigstellung der Giga-Factory in Grünheide absoluten Vorrang hat. Daher entspricht auch die Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/25616 vom 23.11.2020 über „Entwicklungs- und Designzentrum von Tesla“ dem aktuellen Sachstand.

Der Senat unterstützt ansiedlungsinteressierte Unternehmen und steht für Gespräche bereit. Auch über Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) werden alle ansiedlungsinteressierten Unternehmen mit der jeweils passgenauen Wirtschaftsförderung und Standortberatung unterstützt. Dazu gehören Fragen zur finanziellen Förderung, Grundstücks- und Immobiliensuche, Personal- und Fachkräftegewinnung, Technologietransfer und vieles mehr. Dabei werden auch Innovationsprojekte aktiv unterstützt. Tesla ist über dieses Angebot umfassend informiert. Unternehmen entscheiden dann, zu welchem Zeitpunkt diese umfangreiche Unterstützung genutzt wird.

Für alle Gespräche mit ansiedlungsinteressierten einzelnen Unternehmen gilt Vertraulichkeit. Die Unternehmen entscheiden, ob und ggf. wann sie über ihre Planungen informieren.

Berlin, den 13. April 2021

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe